

II- 2728 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1458 1J

1987 -12- 2 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle, Wabl und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Familienbeihilfe und Stipendienhöhung

Die österreichischen Studenten haben in zahlreichen Protestversammlungen die Beibehaltung der Familienbeihilfe bis zum 27. Lebensjahr gefordert. Gleichzeitig traten sie auch für eine Stipendienhöhung ein. Nach Gesprächen mit den Vertretern der Österreichischen Hochschülerschaft wurde eine flexible Lösung bei der Familienbeihilfe ausgehandelt. Die Studentenvertreter stellten jedoch fest, daß 1987 die alle zwei Jahre fällige Stipendienhöhung nicht durchgeführt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den

Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A N F R A G E

- 1) Wie soll die Durchführung der Familienbeihilfe ab dem 25. Lebensjahr genau aussehen?
- 2) Wie schaut die Stipendienhöhung 1988 aus (in Prozent bezogen auf das seit 1985 nicht veränderte Stipendienbudget)?
- 3) Kommt es im Jahre 1989 zu der von Ihnen angekündigten Stipendienhöhung in der Höhe von 60 bis 90 Mio. S?
- 4) Warum gibt es trotz massiver Proteste mit den Studierenden keine weiteren Verhandlungen?